

Es ist Montag, der 30. November.
Apokalypse und Filtercafé.
Die frisch gebrühten Schlagzeilen des Tages.
Mit Micky Beisenherz.
Einen wunderschönen Montag.
Herzlich willkommen zu Apokalypse und Filtercafé.
Auch heute blicken wir ein wenig auf die Meldung des Tages.
Was ist von Gesprächswert?
Worüber lohnt es sich zu reden?
Ich freue mich, dass Sie wieder an meiner Seite ist.
Zugeschaltet aus unserer Dependance in Hamburg.
Der Weltgrößte News-Junkie, Niki Asaniya.
Guten Morgen, Niki.
Guten Morgen, Niki.
Unser Bundeskanzler und Bundespräsident sind gerade unterwegs.
Denn Frank-Walter Steinmeier ist in Tanzania.
Bundeskanzler Scholz besucht Abuja und Lagos in Nigeria und Acra in Ghana.
Früher hätte man wie Plattfuß in Afrika.
Da hätte man eine Superkomödie draus gemacht, die bei Kabel einschläuft.
So Scholz und Steinmeier.
Die beiden, wie die so durch Afrika.
Früher hätte man sich lustige Hüte aufgesetzt und Gewänder.
Das ist nicht mehr in Ordnung.
Bei Steinmeier in Tanzania denke ich an die Folge Benjamin Blümchen in Afrika.
Er sagt, Otto, Otto, ich hab so magendarm Probleme.
Wo Benjamin Blümchen die Scheißerei hat.
Ich denke jedes Mal in dieser Thematik an so was.
Aber die sind jetzt ...
Ich wusste nicht, dass du Benjamin Blümchen gehört hast.
Ich fand die Torte nur schön.
Was für eine Torte?
Die Benjamin Blümchen-Torte, die freut sich als Kind immer.
Und da wir wissen, dass du ...
Focus, Focus. Steinmeier, Steinmeier, Tanzania.
Für ihn, also als Bundespräsident, finde ich's richtig.
Weil er hat ja in Führungsstrichen so einen besseren Botschafter-Job.
Und da finde ich's ganz gut.
Den hat er übrigens auch schon als Außenminister unter Merkel war.
Ja, aber ich find ja die Richtung ganz gut,
dass Deutschland jetzt mit den Benin-Branzen
da den ersten Schritt gemacht hat und sie zurückgegeben hat.
Diese Raubkulturgüter einfach.
Und von diesem Sterbemassaker, der Margie Margie,
ich hör davon zum ersten Mal,

dass viel unter dem Kaiser, oder?
Das war im Kaiserreich irgendwas.
Wo willst du denn drauf hin? Was hast du denn vor?
Was willst du denn alles erzählen?
Also, ich find es gut, dass Deutschland dabei ist,
seine Untaten aus der Vergangenheit reparieren zu wollen.
Und ein Zeichen zu setzen, was wir jetzt zuletzt
mit den Benin-Branzen hatten, die zurückgegeben wurden.
Und jetzt, ich muss gestehen, ich hab von diesem Margie Margie-Massaker
zum ersten Mal Aufstand, zum ersten Mal gehört,
ich wusste gar nicht, dass die Deutschen da auch Blut an den Händen haben.
Und es ist richtig, dass man da den Bundespräsidenten hinschickt.
Aber dass Olaf Scholz jetzt diese wirtschaftlichen Beziehungen
mit dem Kontinent Afrika da aufbauen will,
bevor der Chinesen uns das alles wegnimmt.
Der ist doch überall, der ist ja wirklich überall,
wenn es da irgendwie Sonderangebote gibt,
das ist weggearbeitet wie im Primarkt.
Dir müssen wir da mal schneller sein, wie der Chinesen.
Die seltenen Erden, die seltenen Erden, ich weiß, ich weiß.
Aber das soll jetzt bitte Haarbeck übernehmen,
das auch noch, kann sich Olaf Scholz bitte jetzt einfach vor Ort...
Der war doch schon in Tel Aviv, er hat doch schon Gesicht gezeigt.
Jetzt muss er mal wieder woanders hin, sagt er,
das ist so, Leute, Symbolik ist das eine.
Das ist also vorbei, jetzt ist wieder alles cool.
Also, ich finde, gerade wo sich jüdische Menschen,
jüdisches Leben in Deutschland bedroht fühlt,
Innenministerin Faeser, keine Ahnung, pfff.
Und da finde ich, sollte Scholz, das sollte jetzt wirklich Priorität haben.
Ich weiß, man kann den Konflikt nicht schnell lösen.
Und auch Frieden wird da lange nicht sein.
Aber zumindest, dass die Situation in Deutschland friedlicher wird,
weil ich finde es gerade echt unangenehm.
Da kommen wir ja gleich noch mal kurz auf zu sprechen.
Zunächst einmal das hier.
Ein Freund ist gestorben, so schreibt Aurelie von Blazekowitsch
in der süddeutschen Zeitung über Matthew Perry.
Matthew Perry war als Chandler in Friends ein schlagfertiger,
liebenswürdiger Idiot, wie man ihn in jeder Freundesgruppe braucht,
auch zum Tod des Schauspielers im Alter von 54 Jahren.
Ja, das wollen wir natürlich an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen.
Zumal mit Matthew Perry für dich wahrscheinlich
ein Familienmitglied gestorben ist, in gewisser Hinsicht.

Damals hat dir viel bedeutet.
Sehr, ich muss sagen, zuletzt hat mich so ein Celebrity-Tot
so tief berührt wie damals Robin Williams.
Und sonst tut es mir natürlich immer leid.
Und man findet es schade, weil man mit den Leuten groß geworden ist.
Aber Matthew Perry, das hat mich echt tief getroffen,
weil Friends, ich hab damals von meinem Schulfreund Sebastian Riese,
liebe Grüße, der hatte mir damals VHS-Kassetten
von Friends aus Irland mitgebracht.
Ich hab es gesehen und ich war sofort hooked.
Und ich weiß noch, dass ich bis heute kann ich den Text mitsprechen.
Und gerade die Art wie Matthew Perry, die Figur Chandler,
besetzt hat, das war er selbst.
Also, das stand ja nie im Skript, wie er die Wörter betonen soll.
Und das war alles eher Matthew Perry,
also diese bestimmte Art zu reden.
Und ich weiß noch, wie meine Freunde und ich
diese Art versucht haben, zu kopieren.
Wir alle wollten Chandler sein.
Ja, war stilprägend, war absolut stilprägend.
Und ich habe ja im Laufe unserer Beziehung festgestellt,
dass du ja im Grunde genommen in erster Linie
nur aus Zitaten deiner Lieblingsserien bist.
Ich hab einige Jahre dafür gebraucht,
dass ungefähr 87% des von dir gesagten,
was ich stets witzig und originell inspiriert finde,
eigentlich im Grunde nur Dialoge aus Friends sind.
Adire noch mal 10% sein fällt und 3% sag irgendwas und dann hast es.
Das fand ich ganz schlimm,
als meine beste Freundin damals herausgefunden hat,
wie gut Friends ist.
Und sie kam relativ spät zur Party, zur Friends-Party.
Und dann sagte sie irgendwann, wow, ich dachte immer,
du wärst originell, das ist alles aus Friends,
das ist alles geklaut.
Dann möchte ich an dieser Stelle aber wirklich noch mal betonen,
du bist schon wirklich auch wirklich originell und witzig.
Ich hab ja auch Friends gesehen,
es ist nicht nur Friends, was du redest.
Ja, also er hat ja letztes Jahr noch seine Memoiren geschrieben.
Und da wurde deutlich, wie sehr er mit Drogensucht,
Missbrauch zu kämpfen hatte.
Ja.
Man hatte nach dem Buch wirklich das Gefühl,

jetzt ist er auf dem richtigen Weg, jetzt wird alles gut.
Und saß dann noch bei Bill Maher und erzählte,
ja, ich wart jetzt noch auf die große Rolle.
Und dann passiert das Ertrunken in seinem Jacuzzi.
Ich weiß nicht, was passiert ist, ob Selbstmord, ob Unfall.
Aber es bricht einem wirklich das Herz.
Und Friends, es bleibt die Serie als Jugendlicher,
als alles dunkel war, hab ich echt zu Hause einfach Daumen genuckelt,
Friends geguckt und die Welt war gut.
Das ist ja heute nicht viel anders, oder?
Stimmt.
Die Schlagzeile des Tages.
Aus Kritik an Israel wird Wut auf den Westen USA und Europa
laut Erdogan schuld an Kriegsverbrechen in Gaza.
Das berichtete der Tagesspiegel der türkische Präsident,
rückte die Operation gegen die Hamas in die Nähe der Kreuzzüge
und macht den Westen verantwortlich dahinter,
steht auch in politisches.
Kalkül, ja, Erdogan hat gesprochen.
Und unter anderem, er hatte sich an Palästinenserschlach umgelegt,
er erwähnte ausdrücklich den Völkermord an den Juden
durch Nazi-Deutschland und den Atombombenabwurf der USA in Japan
am Ende des Zweiten Weltkrieges und sagte dieselbe Mentalität,
sei für westliche Gräueltaten im Irak, in Bosnien und heute in Gaza
verantwortlich, Erdogan beschwore die Erinnerung
an die mittelalterlichen Kreuzzüge der Europäer
gegen die muslimische Herrschaft über Palästina,
wenn der Westen einen neuen Kreuzzug gegen die islamische Welt
beginnen wolle, werde er die Türkei gegen sich haben,
er bekräftigte, die Hamas sei eine Befreiungsorganisation.
Da spricht auch wieder mal ein starker Partner des Westens,
Erdogan, den wir in der NATO natürlich als Bündnispartner
auch sehr schätzen.
Das ist natürlich genau das, was wir in dieser Situation brauchen.
Jemand, der mäßigend auf sein Volk einredet und den Konflikt,
der ja vor allen Dingen sich auch ex-territorial abspielt,
nicht noch weiter anzündet, oder?
Uff, also ...
Ja, so sehe ich das auch.
Als das Massaker am 7. Oktober passiert ist,
habe ich dir als Erstes gesagt,
das wird ein Kampf der Kulturen werden,
das wird jetzt richtig hochgehen,
das wird schlimmer als das, was nach 9.11.

in der Gesellschaft passiert ist.
Und wenn wir jetzt über den Iran
als ultimativen Schurken,
der wirklich die Hamas finanziell unterstützt
und diese ganzen Gruppen, Hezbollah, keine Ahnung,
dann fand ich das noch nie so beunruhigend,
dass ein Staatsführer wie Erdogan,
der einfach mit in der NATO sitzt,
mit dem wir Beziehungen haben,
also mit dem wir geschäftliche Beziehungen haben,
wo Abhängigkeiten bestehen,
große Abhängigkeiten.
Sehr große Abhängigkeiten, ja.
Dass er diese Haltung hat, diese Unhaltung,
die Hamas als Freiheitskämpfer zu bezeichnen,
als Ehrenwerte Männer, irgendwie sowas hat er auch noch gesagt.
Wo ihr denkt, die Hamas, sorry, die ist schlimmer als Eisis.
Also, ganz ehrlich, die einzige Entschuldigung,
die ich verstehen würde,
wäre, dass Erdogan so in seiner Bubble steckt,
dass er von diesen Horrortaten nichts mitbekommen hat im Detail,
dass er nicht weiß, was da passiert ist,
dass er wirklich denkt,
da sind einfach ein paar über die Grenze gehüpft und ...
Ja, in der Beurteilung der Hamas hat man ja manchmal den Eindruck,
dass sie irgendwie das Gefühl haben,
das wäre so eine Art Braveheart-Aktion gewesen,
dass sie da über den Zaun kommen
und sich dann gegen die Besatzer auflehnen
und kommen dann im Zweifel zu dieser Beurteilung.
Aber was du grade sagst, was wir natürlich verstärkt erleben,
auch auf deutschen Straßen oder Straßen in Beirut oder in London,
und sonst, wo ist natürlich, dass wir jetzt plötzlich
dann auch diesen kulturellen,
diesen religiös aufgeladenen Konflikt erleben.
Ja, und wozu das dann führt und was für aktuelle Entwicklung es gibt,
das sehen wir dann jetzt gerade in Dagestan.
Du kennst es ja, weil du da, glaub ich,
bist du da überhaupt schon mal hingeflohen?
Warst du schon mal in Dagestan?
Nein, aber da kommen alle guten MMA-Fighter, ja, das weiß ich.
Okay, möglicherweise waren ein paar von denen auch dabei,
denn auf dem Hauptstadtflughafen der russischen Teilrepublik Dagestan,
da ist ein wütender Mob hingestürmt.

Sie haben also quasi den Terminal gestürmt,
um Jagd auf Passagiere aus einem Flugzeug aus Tel Aviv zu machen.
Also, ich zitiere den Spiegelvideos auf.
Sozialen Medien zeigen eine Menschenmenge,
die mit Alawakbarrufen durch den Flughafen der Stadt Machatschkala rennen
und dabei offenbar auch Sicherheitsabspernung überwinden.
Andere trugen palästinensische Fahnen.
Das ist so gruselig und da kriegt man wirklich
bei den Eindrücken eine Gänsehaut.
Und die israelischen Passagiere waren irgendwie auf so einem Vorfeld im Flieger,
wollten gerade aussteigen.
Und dann siehst du auf dem Video,
wie irgendjemand so ein paar Leute da aufs Vorfeld rennen
und sie warnen und sie wieder zurück in die Maschine einsteigen.
Und wenn man sich überlegt, wovor sie gerade geflüchtet sind,
und dann kommst du in so unsichere...
Wenn man sich noch nicht mehr auf die Russen verlassen kann.
Ja, und dann auch schöne Grüße an Putin,
Mr. Aktion Entnazifizierung in der Ukraine,
während in deinem eigenen Land gerade auf Judenjagd gemacht wird.
Also, gute Nacht.
Bildmanifest. Deutschland, wir haben ein Problem.
So, die Bildzeitung hat es also gestern schon ganz dick gemacht am Sonntag.
Unsere Welt in Unordnung und wir mitten drinnen,
seit dem Terrorangriff der Hamas auf Israel erleben wir in unserem Land
eine neue Dimension des Hasses auf unsere Werte, die Demokratie auf Deutschland.
Also, die Bildzeitung hat ihre eigene Antwort gefunden
auf das, was wir auf deutschen Straßen erleben.
Sie schreiben, wenn wir jetzt stolpern, dann fallen wir.
Und sie haben einen Manifest, also die Chefredakteurin,
der Chefredakteur haben ein Bildmanifest in 50 Punkten festgeschrieben
und das haben sie auf Deutsch und auf Arabisch geschrieben.
Und das ist schon interessant.
Der ganze Text geht nicht an Deutsch, an Nioh-Deutschen geht er eh nicht.
Nein, wickele nicht. Also, das ist völlig klar,
Sie haben es netterweise auch auf Deutsch hingeschrieben,
damit aber die deutschen Leserinnen und Leser wissen,
was sie eigentlich den Arabern sagen wollen.
Und das ganze Manifest ist natürlich,
also, man könnte sehr vorsichtig sein, es insinuiert,
dass im Grunde genommen kaum einer von den Leuten,
die in diesem Land sind, also die nicht Deutsch sprechen,
überhaupt kapieren, was halt für Regeln sein sollen.
Ist schon interessant, ne?

So, Regel 1.

Soll ich mal kurz in so einer Seite liest du?

Ja, für Regel Nummer 1.

Für jeden, der in Deutschland lebt, gilt Artikel 1 des Grundgesetzes.

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Klar.

Aber dann so Nummer 6.

Wir verummnen oder verhöhnlen uns nicht.

Wir schauen uns ins Gesicht.

Es sei denn, es ist Karneval oder Corona.

Regel Nummer 9.

Danke für die Zusatz.

Ja, wir sagen, bitte und danke, 10.

Wir geben uns zur Begrüßung oder zum Abschied.

Ja, die Hand.

Also, es ist so, ich meine, natürlich ist es völlig in Ordnung, immer wieder auf das Grundgesetz zu pochen und zu sagen, dass die Religion nicht jemand grundgeschrieben ist.

Nee, nee, das ist jetzt März, Leitkultur reloaded.

Ja, ja, exakt, genau, genau.

12, das gefällt mir besonders gut.

Viele Deutsche essen Schweinefleisch.

Es gibt bei uns übrigens fast 10 Mio. Vegetarier oder Veganer.

Freiheit geht auch durch den Magen.

Also, es ist ganz, im Grunde, kannst du sagen, pass mal auf hier, ne?

So, da setzen Sie Schmähung XY ein.

Ich sage mal, wie das hier in Deutschland läuft, ne?

27, wir achten jede Religion, aber wir trinken klar Religion von Staat.

28, Frauen, die fremdgehen, werden nicht verstoßen

und schon gar nicht verprügelt oder gar gesteinigt.

Bei einer Scheidung gilt für die Kinder das gemeinsame Sorgerecht.

Es ist egal, wer das Scheid dann der Ehe verursacht hat.

Also, ich glaube, jedem ist klar, wohin die Reise hier bei der Bild geht.

Das ist klar, da wird ja selbst, also Tino Coppalla würde sagen,

jawoll, top, Punkt 33, das gefällt mir besonders gut.

Deutschland, Island, der Griller, nach einem pickenigen Park,

nehmen wir unser Müll wieder mit, ne?

So, und 34, Messer gehören bei uns in die Küche,

und nicht in die Hosentasche.

So, das ist jetzt natürlich irgendwo zwischen Alice Weidel,

Stichwort alimentierte Messermänner und Hubert Eiffranger.

Ich würde jedem Deutschen empfehlen, ein Messer mit sich in der Hose zu füllen.

Also, ist schon wirklich, ja, und dann natürlich Nummer 50.

Wir lieben das Leben und nicht den Tod.

Ja, so viel dazu.

Geht an alle Leute, die mit dem G hat flirten.

Ja, das ist richtig.

Also, ich sag mal, da kann sich ja, ich glaub,
jeder so sein eigenes Urteil drüber bilden,
aber ich glaube, die Intention ist klar.

Gewinner des Tages.

Sarah Wagenknecht, beziehungsweise Gewinnerin des Tages, ne?

Der Artikel heißt, ihr Großersprung,

Robert Pausch von der Zeit, hervorragende Autor, hat es geschrieben.

Sarah Wagenknecht ist seit mehr als 30 Jahren in der Politik,
aber noch immer kann man nicht mit Gewissheit sagen,
ob sie eine Politikerin ist.

Tolles Porträt, lohnt sich sehr, und es geht vor allem darum,
mit was für einer Truppe sie da jetzt diese Partei organisiert,
beziehungsweise organisieren muss.

Und man weiß immer noch nicht genau, wie viele Leute hat sie denn,
vom Wegen hier so für 16 Bundesländer und Kommunen,
da muss sie eine schlagkräftige Truppe zusammenstellen,
damit aus diesem Verein eine Partei wird.

Und unter anderem geht es ja darum, wer ist denn dann so alles dabei?

Sind die jetzt alle so ganz frisch, sind die normal?

Und dann ist unter anderem ja auch Dieter Dem dabei.

Robert Pausch hat ihn erreicht, ja.

Und Robert Pausch schreibt, Dieter Dem kennt man ja, ne?

Ehemaliger Musikproduzent, also auch eine harte Typ irgendwie.

So, als ich ihn erreiche, ist er gerade in seinem Landhaus
am Lago Maggiore, er ruft ein paar Brocken,
schönstes Toscana-Fraktion italienisch ins Telefon.

Juffinito, alles okay?

Ja, ja, ja, si, si, si.

Entschuldigung, der Fliesenleger, so.

Wie framed, direkt mag man ihn nicht.

Für alle, denen der Name nicht sagt, hier eine kleine Anekdote.

Vor ein paar Jahren trafen Dem und ich uns zum ersten Mal
am Rande eines Parteiempfangs eher mit Rotweinglas in der einen Hand
und einer gigantischen Zigarre in der anderen.

Ich sagte, dass ich für die Zeitschreibe

Dem wiederum wollte wissen, für welchen Geheimdienst
ich arbeiten würde.

Als ich etwas erstaunt, dreienblickte, sagte er,

ach, kommen Sie, Mossad oder CIA?

Bei der Spiegelkollegin, die ich neulich getroffen habe,
tippig auf Mossad.

Dem nennt sich selbst einen Verschwörungstheoretiker

und gilt als wichtiger Unterstützer von Wagenknecht mit dem Parteaufbau, allerdings will er gerade nichts zu tun haben. Er sei, sagt er, er für das Kulturelle zuständig. Also, ähm, dann wird alles noch witzig, was ich jetzt natürlich irgendwie ein bisschen erleichtern finde an der ganzen Angelegenheit Wagenknechtpartei ist, dass natürlich jetzt jede Umfrage, ja, also diese ganze, ja, wie so eine Demoskopenesoterik, die jetzt zuletzt bei der AfD immer war, die gilt natürlich jetzt immer für die Wagenknechtpartei. Neuer Umfrage, Hammer, neue Wagenknechtbombe. So, das kommt jetzt natürlich immer, dass jetzt immer die Umfrage-Institute fragen würden. Sie denn die Wagenknechtpartei wählen und jetzt klettert die natürlich so wie die AfD in den letzten Monaten, weil jetzt jeder immer so, doch, ich könnte mir das auch vorstellen. Ne, ich finde das auch gut. Mir fällt einfach auf, wie, ähm, also, der Sexismus darin, dass sie vorher immer als relativ schöne Frau in den Szenen, in den Szenen, die Beine, genau. Da die gefährliche ganz. Und jetzt merkst du aber, dass da so unvorteilhaftere Bilder immer sind. Also, wenn irgendeine Schlagzeile mit dir ist, sieht sie irgendwie vom Make-up, so, ja, auch so vom Licht von allem, irgendwie so ein bisschen, wo du denkst, das habt ihr doch so mit so einem Ugly-Filter, so ein Licht. Ja, haben sie die schön geframed. Ja, das wird interessant sein. Ich glaube, momentan hast du wirklich so die AfD und die SPD, die beide so zittern und überlegen, wem nimmt sie denn jetzt die Wähler weg? Ich bin mir relativ sicher, die Medienlandschaft, die Talkshows, natürlich ich auch bei NTV, selbstverständlich, wir werden da schon unser Übriges tun, um sie entsprechend auch medial zu inszenieren, dass sie da jetzt auch nicht zu wenig Fläche bekommt. Und dann schauen wir einfach mal, wen sie da am ehesten erledigt. Also, habt ihr vor, sie hoch zu jäsen, damit die AfD... Also, dass sich das so aufteilt? Nein, gar nicht. Ich wollte nur sagen, man will natürlich denselben Reflexen wieder erliegen. Also, dass man weiß, das ist eigentlich auch jetzt für die Parteienlandschaft auch nicht so wahnsinnig gesund, ist so eine harte Linkspopulistin, denn das wird ja das Ganze werden,

einzuladen, aber andererseits ist sie so spannend,
dass man sagt, ah, komm, fuck it.
Wenn ich sie nicht einlade, dann mach's mal, Sperger.
Und ich hab' eh schon den Stress mitprägt.
Krankheiten erkennen mit KI.
Zwei Sätze reichen, um Diabetes zu erkennen.
Das meldet die Zeit.
Eine neue Software könnte künftig unerkannten Diabetes-Typ 2
anhand der Stimme erkennen, die Trefferquoten sind, erstaunlich hoch.
Also, endlich ist KI auch mal für was gut.
Also, KI kann jetzt nicht demnächst einfach nur die Stimmen so perfekt imitieren,
dass Olaf Scholz kurz vorm Bundestagswahlkampf sagt,
ich will Dietlar gut oder sowas, dass man dann sagt, was?
Das gibt's doch gar nicht, sondern die kann anhand der Stimme auch erkennen,
ob jemand körperliche Erkrankungen hat.
Also, Alzheimer, Parkinson, Covid-Infektion.
Was?
Ja, und jetzt sollen zehn Sekunden Text in ein Smartphone gesprochen,
auch noch einigermaßen, einigermaßen find ich in denen zusammen auch gut,
einigermaßen zuverlässig, Typ 2 Diabetes nachweisen können.
Bei 18.000 Stimmenproben wurde das dann in eine Datenwohlköbertragung
und dann gab's eine Software.
Und dann gibt es so Stimmeigenschaften wie Tonhöhe, Frequenzvariation,
Lautstärke und auch dann so Störgeräusche.
Und das Ergebnis ist, Frauen mit Diabetes haben eine etwas tiefere Stimme,
die etwas weniger als bei gesunden Frauen variiert.
Bei Männern führt der Diabetes zu einer leiseren Stimme,
die dafür etwas mehr variiert. Interessant, oder?
Ich weiß nicht, wovon du redest.
Bei dir, bei dir brauche ich keine KI, um Diabetes Typ 2 zu erkennen.
Da reicht mir die Süßigkeiten-Schublade oder Ramon-Zematisch.
Meine Mama-Probezeit ist mir ja schon seit die Jahrzehnten.
Ja, der muss ja auch kein Team 2 kriegen.
Wenn ich demnächst bei dir anrufe, heißt das,
lassen Sie uns ein Spiel spielen.
Ich fand es ja nicht so, hoffentlich kommst du mal zurück zu mir.
Hahaha.
Aber an der Hand der Stimme find ich krass.
Und Diabetes Typ 2, so schlimm das auch ist.
Ich finde es, weil du auch gerade das Wort einigermaßen
genaue Diagnose gesagt hast, einigermaßen.
Da find ich es ganz gut, dass jetzt keine schlimmere Krankheit ist.
Also, wenn du das dann testest, nein, aber das dann so kommt,
ja, du hast Krebs im Endstadium oder so, ja.

Und dann kommst du, na ja, doch nicht, die KI hat sich da so ein bisschen ...
Da find ich, dass mit Diabetes Typ 2 auch noch vertretbar.
Es ist übrigens so, dass mit der Stimme verändert sich das deshalb,
weil Diabetes für Wassereinlagerungen sorgt.
Und das schlägt im Zweifel auch auf die Stimmbänder.
Deswegen wird die Stimme ein bisschen tiefer.
Ist eigentlich ziemlich schlüssig, selbst für den Nichtmediziner.
Aber ist dir mal aufgefallen, wie viele Meldungen wir in der Richtung haben,
dass man immer so sagt, Forscher haben, das und das Forscher.
Und ich weiß nicht, ob es in der Umsetzung nur Leuten,
die sehr viel Geld haben, vorbehalten ist oder so.
Aber von diesen ganzen Medikamenten, dass es so komplett bei der Masse ankommt,
lass es hepatitis sein oder AIDS-Erkrankungen,
irgendwie hab ich nicht das Gefühl, dass man so um sich herum das Gefühl hat,
Leute werden geheilt.
Also, es ist immer so in der Forschung.
Und das ärgert mich so an unserer Zeit, da ich das Gefühl habe,
wir sind die ultimative Versuchskaninchen-Generation,
wo nichts irgendwie wirklich perfekt dann am Ende schon rausgekommen ist.
Sondern man hat es versucht, aber hat sich als ineffizient herausgestellt.
Jessica Biel, jetzt kriegt sie den Hass ab.
Das berichtet Gala, die Enthüllung von Britney Spears bringen ihre Fans
gegen Justin Timberlake auf, auch dessen Frau Jessica Biel
kassiert jede Menge Hass.
Ja, die Britney-Biografie bzw. Autobiografie,
The Woman in Me, ist ja relativ frisch rausgekommen.
Jasmin Polat sagte noch vor Kurzem bei uns auf der Bühne,
dass das die Karriere von Justin Timberlake zerstören könnte.
Und der hat schon mal seine Kommentarfunktion eingestellt
und hat gesagt, schönen Dank auf eure netten Beiträge.
Ich mache jetzt mal die Kommentarleistung dicht.
Jessica Biel hat das offensichtlich versäumt, die Frau von Justin Timberlake
und wird jetzt in ihren Kommentarspalten beschimpft,
dass sie sich gefälligst scheiden lassen soll.
Wie kann man immer noch mit einem Mann verheiratet sein,
der psychische Wohlbefinden seiner Ex-Freundin zerstört hat?
Also, der klassische Shitstorm-Umleitung eigentlich.
Die Straße ist dicht, bitte nehmen Sie die Nebenstraße.
Bitte scheißen Sie meine Frau an.
Du hast ja das Buch gelesen bzw. du hast wie üblich das Hörbuch gehört.
In 1,8 Geschwindigkeit wie üblich.
Bei dir klingt ja jedes Buch...
Alles Gute zum Geburtstag, alles Gute für dich.
Bei dir klingt es immer wie die Chipmunks.

Es gibt Autoren, die du verehrst, die du feierst, die du liebst.
Wenn ich diesen Menschen jemals sagen werde,
dass du ihre Bücher in 1,7 Geschwindigkeit laufen lässt,
aber das ist nur am Rande.
Ich werde es niemandem verraten.
Mein Problem mit Hörbüchern ist, dass bei Tempo 1, also dem normalen...
Man hat das Gefühl, es ist...
Du bist krank, Geist ist krank.
Das ist viel zu langsam.
In welcher Geschwindigkeit hast du das Buch deines geliebten Matthew Perry gehört?
Dein geliebter Matthew Perry.
In welcher Geschwindigkeit hast du seine letzten Worte gehört?
Das habe ich bei 1,5 gehört.
Dann wird seine Stimme nämlich erst so wie damals zu Friendszeiten.
Du veredelst es.
Wie sie mir das immer verkaufen will, sie veredelt die Bücher.
Das ist wirklich unfassbar.
Jessica Biel, was ist jetzt hier mit Britney?
Das Hörbuch kann ich jedem empfehlen.
Es ist wirklich sehr unterhaltsam und interessant.
Unterhaltsam bei Britney?
Sie kannte das wirklich so.
Nein, so hinter den Kulissen.
Er fährt so wie ihr Leben damals war,
als man sie selber angehimmelt hat.
Es fand ich wirklich spannend.
Es ist eher nicht schön.
Ja, traurig. Es ist einfach wirklich traurig.
Da beschreibt sie eben auch die Beziehung zu Justin Timberlake.
Und wie er als Golden Boy-Feld gekommen ist.
Während sie als Frau-Darstand, die ihn angeblich betrogen hatte.
Dabei hat er mich viel mehr betrogen.
Bitte vergiss nicht, es war Anfang der 2000er.
Es war üblich, Frauen als Schlampe zu bezeichnen
und auch so in den Medien darzustellen.
Es war ein bisschen auch die Zeit.
Wir haben alle dazugelernt.
Und gute Liegezeiten.
Dass man ihm jetzt vor die Füße schießt,
da denke ich mir ganz ehrlich, Leute,
das ist jetzt echt liegt in der Vergangenheit.
Lance Bass von NSYNC kam jetzt auch Justin zu Hilfe und sagte,
Britney hat ihm vergeben, vergebt ihr ihm doch jetzt auch bitte.
Wäre gut gewesen, wenn Lance Bass nicht von allen bei NSYNC

der langweiligste und unbedeutendste gewesen wäre.
Das ist richtig.
Das ist sie jetzt. Die Wende.
Kommen wir zur deutschen Britney.
Damit rechnet hier niemand.
Pochahama. Olli setzt Amira durch sie.
Das hat die Bild gemeldet.
Ich habe mir das geschickt.
Ich habe gesagt, wer ist es denn?
Sophia Tomala, aber nein.
Nein, noch viel besser.
Ich weiß gar nicht, warum wir darüber reden.
Aber komm, wenn Sie sich so aufdrehen,
dass Olli Pocher und Amira Pocher getrennt sind.
Sie hatten einen Podcast zusammen
und dann stellte sich heraus,
dass sie jetzt offensichtlich mit so einem Jürgen Höller
für was, was ich Glück sehen, so richtige zusammen ist.
Und dann war aber klar, jetzt kann...
Ein Guro. Selbstverständlich.
Ich habe mich gefreut, aber nicht mal das.
Und der Podcast war dann natürlich sofort...
Die Aufnahme vom 11. September war die letzte.
Das ist quasi unser Deutsches 9-11.
Und die war also hinfällig.
Er hat gesagt, wir müssen jetzt diesen erfolgreichen Podcast
weiterführen.
Und mit wem führt er es vor?
Nicht mehr mit Amira, seiner neuen Ex-Frau,
sondern mit seiner alten Ex-Frau.
Mit Sandy Mayer-Wölden.
Das ist eigentlich auch schon die Meldung.
Wenn man es genau nimmt.
Ja, aber ich habe mir schon Popcorn geholt.
Weil jetzt ist die Phase,
der ich traure dir hinterher
und habe noch so ein bisschen Hoffnung,
dass du vielleicht doch noch zurück zu mir kommst, Amira.
Das ist jetzt alles vorbei,
wo ein Dritter mit im Spiel ist.
Weil jetzt hast du den Faktor gekränkte Eitelkeit.
Und ich erwarte von Olli Pocher
jetzt richtige Low Blows.
Da kannst du mal rausgehen.

Das ist ja jetzt in jeder Insta-Story-Comedian.
Irgendwelche Seitenhiebe.
Und ich möchte an dieser Stelle
einfach nur ganz klar und deutlich sagen,
die Beziehungskrise von Prominenten
sind einfach absolute Privatsache.
Das geht die Öffentlichkeit nichts an.
Und ich würde auch die Pocher bitten,
das zu respektieren.
Und was schreibt eigentlich die BILD?
Post von Wagner.
Betrifft Goffi.
Jugendvore 2023.
Man muss sich Sorgen machen.
Und unsere Jugendseln waren ihre Worte so kraftlos.
Mit Goffi bezeichnet sie ein Tollpatsch.
Auf dem zweiten Platz SideEye.
Es bezeichnet anscheinend Verachtung.
Danach folgt NPC.
Non-Player-Character.
Was eine unwichtige Person ist.
All diese Jugendworte sind abwertende Begriffe.
Aber sie sind so hablos wie ein Baby-Furz.
Wo ist sie? Power!
Die Aggression!
Wo ist Hani?
Wo ist die Jugend ausmacht?
Wo ist ihre Sprache?
Goffi.
Das kann es nicht sein.
Goffi ist eine uralte Disney-Erfindung.
Aus den 30er Jahren.
Goffi war der trottelige Freund von Mickey Mouse.
Als ich jung war, sagten wir.
Arschloch.
Scheiße.
Wichser.
Das war unkorrekt, aber es war laut.
Warum seid ihr so hablos geworden?
Traut euch stärkere Worte.
Ihr Franz Josef...
fragt mich.
Hoa,hoa...
preis immortal Mamann

[Transcript] Apokalypse & Filterkaffee / Long live the Bing (mit Nikki Hassan-Nia)

Wenn ich erst mal vom Schütz sind,
gucke ich einen Donald Duck-Tatenbuch.
Ich wusste, während ich es las, dass du wirklich insgeheim dachtest, der meint auch, wo nicht
weggeht, dass der Go-fi heißt.
Ich wusste es, aber schön, dass du das auch noch geklärt hast.
Du bist auch so ein Go-fi.

Oh, oh, oh.

Allen anderen wünsche ich nur ein kurzes...

Was übersetzt heißt so viel wie?

Bleibt gesund.

Tschüss.

Ja, seid freundlich.

Bis denn.

Tschüss.

Apokalypse und Filtercafé ist eine Studio-Boomens-Produktion mit freundlicher Unterstützung der
Florida Entertainment.

Redaktion Niki Hassaniya, Produktion Hanna Marahil, Executive Producer Tobias Bauckage,
Ton und Schnitt Niki Franking.

Neue Episoden gibt es täglich, überall, wo es Podcasts gibt.

Leute, wollen wir uns eigentlich immer nur morgens treffen?

Warum denn nicht mal abends in einer schönen, großen Halle mit ganz vielen Leuten und geilen
Gästen?

Es wird ernst.

Apokalypse und Filtercafé, live, in Städten wie München, Stuttgart, Frankfurt am Main,
Dortmund, Bremen, Berlin, Dresden, Hannover, Köln, immer mit Andreas Loff und mir und
fantastischen

Gästen wie zum Beispiel Fidi Ötgar oder Il Dico von Kürti, Markus Feltenkirchen, Yasmin
Mbarek, Martin Machowetz, Anne Henig, Azushröder, Haio Schumacher, Tommy Schmidt und viele,
viele mehr Apokalypse und Filtercafé live.

Demnächst, auch in Deiner Stadt, im Oktober und November, holt ihr jetzt Tickets unter
kontrapromotion.com